

29.05.2020

## Kleine Anfrage 3769

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Jochen Ott SPD

### **Schwierigkeiten bei Einstellungen und verspätete Gehaltszahlungen**

Lehrkräfte berichten zunehmend von Problemen im Zusammenhang mit ihrer Neueinstellung nach einer erfolgreichen abgeschlossenen Ausbildung oder einem Wechsel in einen anderen Regierungsbezirk. Einstellungsverfahren würden sich verzögern, Gehaltszahlungen bislang gar nicht oder nur verspätet erfolgen. Trotz mehrfacher Rücksprache liegen zunächst der jeweiligen Bezirksregierung und später dem Landesamt für Besoldung oft die relevanten Dokumente nicht vor, wodurch sich der Einstellungstermin verschiebt und eine Auszahlung des Gehalts oft – auch über Monate – verzögert.

Künftige Lehrerinnen und Lehrer verließen sich auf die ursprünglichen Angaben ihrer Bezirksregierung bezüglich des Einstellungstermins und wurden nicht darauf hingewiesen, sich vorsorglich arbeitssuchend oder arbeitslos zu melden. Dadurch mussten nicht nur Zeiträume ohne Gehalt, sondern auch ohne einen Versicherungsschutz überbrückt werden. Es gibt auch Lehrkräfte, deren Einstellung mittlerweile abgeschlossen ist, die jedoch mehrere Monate nun auf ihre Besoldung warten und keinerlei Information vom Landesamt für Besoldung bezüglich des Bearbeitungsstatus bekommen. Von Nachfragen bezüglich des Verbleibs der Besoldung bittet das Landesamt für Besoldung abzusehen. Miete, Lebensunterhalt und ggf. sogar ein Umzug zur neuen Arbeitsstelle müssen trotzdem finanziert werden, womöglich nicht nur für eine Person, sondern für eine ganze Familie. Der Bericht zur Lehrerversorgung und -einstellung zur 72. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung gibt keinerlei Auskünfte zu derlei Problemen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viel Zeit vergeht vom Zeitpunkt der Ausschreibung einer Stelle und der abschließenden und vollständig abgeschlossenen Einstellung einer Lehrkraft in der Regel? (Bitte nach Regierungsbezirken benennen.)
2. Welche Probleme sind bei den Einstellungsverfahren bekannt? (Bitte nach Regierungsbezirken benennen.)
3. Welche Maßnahmen gedenkt das Ministerium für Schule und Bildung NRW zu veranlassen, um den Ablauf in zukünftigen Einstellungsverfahren zwischen den Bezirksregierungen und dem Landesamt für Besoldung zu beschleunigen?

4. Welche Hilfestellungen gibt es für künftige Lehrerinnen und Lehrer, die durch verzögerte Einstellungsverfahren und nicht erfolgte oder verspätete Gehaltszahlungen in finanzielle Schwierigkeiten geraten?
5. Wie viel Zeit vergeht bis das Landesamt für Besoldung bei Verfahren, die sich verzögern, wo die Lehrkräfte aber bereits in den Schulen arbeiten, zumindest Abschlagszahlungen an diese zahlt?

Jochen Ott  
Eva-Maria Voigt-Küppers